

Hause waren, das edle Thier, und als es nun alt und steif geworden war, ruhte es auf duftiger Streu in behaglicher Ruhe von den Mühen und Lasten seines Lebens aus, bis es starb. In einer einsamen Stelle des Parks errichteten Charles und Robert seinem Andenken und ihrer Brudertliebe ein einfaches Denkmal.

---

Des Mitleids sanfte Tugend  
Zeigt sich in früher Jugend;  
Wer seine Mitgeschöpfe liebt,  
Wird immer durch ihr Leid betrübt:  
Mein Mitgeschöpf ist auch das Thier,  
Wie ich, ist es zur Freude hier!

---

## Neunter Abend.

Anais und Cécilie, oder die Anwendung  
der Reichthümer.

Erzählung.

Die Gräfin von Melcourt, in dem schönen, gesegneten Frankreich lebend, war eine glückliche Gattin und Mutter. Zärtlich geliebt von einem tugendhaften Gemahle und zwei hoffnungsvollen Kindern, Anais und Cécilie, lebte sie nun schon seit geraumer Zeit dem Geräusch und Getreibe der Hauptstadt entflohen, in einer sehr schönen Gegend auf dem Lande nahe bei Montmorenci, wo ihr Gemahl ein Schloß und